Demokratieförderung im Sprengelkiez

Veranstaltungen vom 01.03.2023 bis 31.12.2023

Kurzbericht

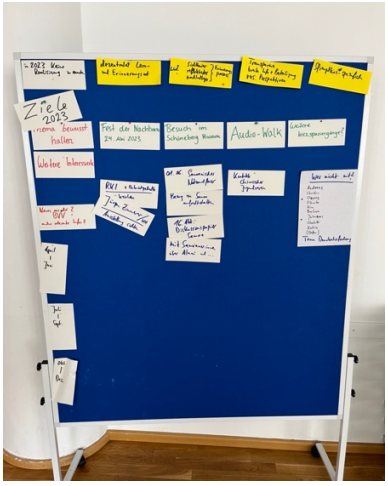
DEMOKRATIE SPRENGELKIEZ

Demokratieförderung im Sprengelkiez

Treffen aktiver Spurensucher:innen am 19.04.2023 von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Worum ging es?

Das Treffen markierte eine lang erwartete Fortsetzung der kolonialen Spurensuche, die nach einer längeren Pause endlich wieder aufgenommen wurde. Dank einer Zuwendung der Senatsverwaltung für Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung kann das Projekt nun weitergeführt werden. Die Teilnehmenden zeigten großes Interesse daran, die Spurensuche im Kiez weiterzuführen und sammelten dabei eine Fülle von Ideen, wie diese bis zum Jahresende erfolgreich umgesetzt werden kann. Ziel ist es dabei, ein starkes Bewusstsein für das koloniale Erbe im Kiez zu schaffen, aber auch neue Kooperationen und Schwerpunkte zu identifizieren. Die Spurensucher:innen wollen auch weiterhin auf einen Lern- und Erinnerungsort im Kiez hinwirken. Darüber hinaus sind auch neue Spurensucher:innen herzlich eingeladen, sich zukünftig an den Treffen zu beteiligen und sich aktiv zu engagieren.



Wer war dabei?

Bei der Veranstaltung haben sich zivilgesellschaftlich und politisch Aktive von jung bis alt lebhaft eingebracht. Bei dem Treffen waren sowohl Teilnehmer:innen dabei, die bereits an der vergangenen Spurensuche beteiligt waren, als auch neue Interessierte, die zum ersten Mal an den Treffen teilnahmen. Insgesamt gehören acht bis zehn Personen zum Kern der aktiven Spurensucher:innen.

Projektteam:
Hans-Georg Rennert | rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Carlotta Borges | borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de

Telefon: (030)45028524 | https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Das Projekt wird möglich durch einen Zuschuss aus Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung.

GEMEINSAM IM STADTTEIL E.V. SprengelHaus

Gefördert durch BERLIN Senatsverwaltung für Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung

im Rahmen von DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT. Das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

DEMOKRATIE SPRENGELKIEZ

Demokratieförderung im Sprengelkiez

YAAR

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

Sprich mit deiner Abgeordneten ...

... über die Situation an Grundschulen in Mitte

Informelle Austauschrunde mit aktuellen Berichten von:

Maja Lasić, SPD

Mitglied des Abgeordnetenhauses und bildungspolitische Sprecherin

23.06.2023
16:00 bis 19:00 Uhr
Nachbarschaftsladen
Sprengelstr. 15
13353 Berlin

Mit Sprachmittlung Dari

Gefördert durch
BERLIN
Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

im Rahmen von
DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT.
Das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

GEMEINSAM IM STADTTEIL E.V.

SprengelHaus

Ansprechpersonen:
Kholgay Ahmadi | ahmadi@yaarberlin.de | 0176 60 404 145
Hans-Georg Rennert | rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Carlotta Borges | borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Telefon: (030)45028524 | https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Im Rahmen der Veranstaltung werden Bildaufnahmen erstellt. Alle Infos dazu auf https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Kurzbericht

DEMOKRATIE SPRENGELKIEZ

Demokratieförderung im Sprengelkiez

Sprich mit deiner Abgeordneten: Diskussionsveranstaltung mit Maja Lasić am 23.06.2023 von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr zum Thema „Situation an Grundschulen in Berlin“

Worum ging es?

Am 23. Juni 2023 fand im SprengelHaus ein Treffen mit Maja Lasić, bildungspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus, statt, das sich mit der Situation an Grundschulen in Mitte befasste. Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit Yaar, einem afghanischen Kulturverein, organisiert.

Im Rahmen des Treffens wurden sowohl individuelle Erfahrungen im Schulsystem als auch gemeinschaftliche Erfahrungen thematisiert. Die Teilnehmer:innen brachten ihre persönlichen Perspektiven ein und diskutierten zum Beispiel über die Distanz zwischen Wohnorten und Schulen sowie über Ungleichbehandlungen von deutschen und afghanischen Kindern. Von Frau Lasić wurden Handlungsoptionen aufgezeigt, um sicherzustellen, dass alle Kinder gleiche Bildungschancen erhalten.

Die Veranstaltung bot eine Plattform für eine offene und konstruktive Diskussion. Die Anwesenden hatten die Möglichkeit, ihre Anliegen und Vorschläge zu äußern, um gemeinsam Wege zu finden, die Situation an den Grundschulen zu verbessern. Es war eine ermutigende Zusammenkunft, bei der unterschiedliche Stimmen gehört und respektiert wurden, um das gemeinsame Ziel einer gerechteren Bildung zu erreichen.

Wer war dabei?

An dem Treffen nahmen Mitglieder der Frauengruppe von Yaar, einem afghanischen Kulturverein, sowie interessierte Eltern aus dem Kiez teil. Die Frauengruppe von Yaar brachte wertvolle Erfahrungen und Perspektiven in die Diskussion ein. Darüber hinaus waren auch Eltern aus dem Kiez vertreten, die ein starkes Interesse daran hatten, mehr über die aktuelle Situation an Grundschulen in Berlin zu erfahren. Die Veranstaltung wurde simultan auf Dari übersetzt.

Projektteam:
Hans-Georg Rennert | rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Carlotta Borges | borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de

Telefon: (030)45028524 | https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Das Projekt wird möglich durch einen Zuschuss aus Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.

GEMEINSAM IM STADTTEIL E.V. SprengelHaus BERLIN DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT.

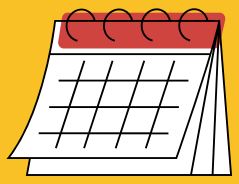
DEMOKRATIE SPRENGELKIEZ

Demokratieförderung im Sprengelkiez

Spurensuche Kolonialer Sprengelkiez
Workshop "Kolonialismus und Robert Koch"

Eine Erkundung der historischen Verbindung zwischen Kolonialismus und dem Werk von Robert Koch mit originalen Dokumenten!

Geleitet von Stefan Zollhauser



27.06.2023
18:00 bis 20:00 Uhr
Landesbibliothek Berlin
Breite Str. 30-36
10178 Berlin

Um Anmeldung bis zum 20.06.2023 wird gebeten.

Gefördert durch BERLIN Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

im Rahmen von DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT. Das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

GEMEINSAM IM STADTTEIL E.V.

SprengelHaus

Projektteam:
Hans-Georg Rennert | rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Carlotta Borges | borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Telefon: (030)45028524 | https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Im Rahmen der Veranstaltung werden Bildaufnahmen erstellt. Alle Infos dazu auf https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Kurzbericht

DEMOKRATIE SPRENGELKIEZ

Demokratieförderung im Sprengelkiez

Workshop zum Thema „Robert Koch und Kolonialismus am 27.06.2023 von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Worum ging es?

Bei unserem Workshop am Dienstag, den 27. Juni 2023, in der Zentral- und Landesbibliothek in Berlin stand das Thema "Robert Koch und Kolonialismus" im Mittelpunkt. Der Workshop bot den TeilnehmerInnen die Möglichkeit, an verschiedenen Stationen Originaldokumente und Karten zu betrachten, um einen detaillierten Einblick in das Thema zu erhalten. Dabei lag der Fokus auf den Hinterlassenschaften und Spuren, die Robert Koch im Zusammenhang mit der Kolonialzeit hinterlassen hat.

Nachdem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die verschiedenen Stationen erkundet hatten, wurden die gesammelten Eindrücke in einer Diskussion gemeinsam reflektiert. Es entstand ein lebhafter Austausch über die Bedeutung von Robert Kochs kolonialem Erbe und dessen Auswirkungen auf die heutige Zeit. Die Veranstaltung bot Raum für kritische Betrachtungen und förderte das Bewusstsein für die historische und gesellschaftliche Bedeutung des Themas.

Wer war dabei?

Etwa acht interessierte SpurensucherInnen aus dem Kiez nahmen an diesem Workshop teil. Dabei waren Menschen unterschiedlichen Alters und Hintergrunds mit vielfältigen Perspektiven und Erfahrungen, was zu einer lebendigen und bereichernden Diskussion beitrug. Unser herzlicher Dank gilt der Zentral- und Landesbibliothek für die Bereitstellung der Räumlichkeiten während des Workshops.

Projektteam:
Hans-Georg Rennert | rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Carlotta Borges | borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de

Telefon: (030)45028524 | https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Das Projekt wird möglich durch einen Zuschuss aus Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.

GESUNDBRUNNEN IM STADTTEIL E.V. SprengelHaus

Gefördert durch BERLIN Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Im Rahmen von DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT. Das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

www.runder-tisch-sprengelkiez.de

Der Runde Tisch Sprengelkiez lädt ein:

Kiez Klima Tag

Vernetzungstreffen aktiver Klimagruppen im Sprengelkiez

Wer sind wir, was machen wir,
wo können wir was zusammen machen?

Am 01. Juli um 14.00 Uhr
in der Osterkirche.

Ab ca. 16.00 Uhr Außenaktion im Sprengelpark,
Bäume gießen und Müll aufsammeln.

ORIGINAL AUS DEM RUNDER TISCH SPRENGELKIEZ

DEMOKRATIE SPRENGELKIEZ

SprengelHaus

KLIMA UND KIEZ AG

Aktiv im Kiez e.V.

Kurzbericht

DEMOKRATIE SPRENGELKIEZ

Demokratieförderung im Sprengelkiez und Runder Tisch Sprengelkiez / Klima und Kiez AG

Kiez Klima Tag: Vernetzungstreffen aktiver Klimagruppen im Kiez am 01.07.2023

Worum ging es?

Am 01.07.2023 lud die Klima und Kiez AG beim Runden Tisch Sprengelkiez zu einem Kiez Klima Tag ein. Teil davon war das Vernetzungstreffen aktiver Klimagruppen im Sprengelkiez in der Osterkirche. Das Projekt „Demokratieförderung im Sprengelkiez“ unterstützte die Veranstalter bei der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung.

Die Fragestellungen für das Treffen waren: „Wer sind wir, was machen wir? Wo können wir was zusammen machen?“ Bei einer Vorstellungsrunde lernten sich die Anwesenden sowie die verschiedenen Klimagruppen untereinander kennen. Thematisch ging es um konkrete Aktivitäten wie Müll sammeln und Pflanzen gießen im Kiez. Weiter besprachen die Anwesenden, wie sie das Kennenlernen vertiefen und dann zusammenwirken können. Demokratieförderung im Sprengelkiez wird einen Überblick zusammen- und den Beteiligten zur Verfügung stellen. Ein wichtiges Thema war auch, wie die Klimaaktiven die eigene „bubble“ verlassen und mehr Nachbar:innen ansprechen können. Denn nichts kommt über das direkte Gespräch, so die einhellige Meinung. Ein Anlass könnte die „autofreie Tegeler Straße“ am 22.09. sein. Dies wird nach den Sommerferien besprochen werden. Es war ein Vernetzungstreffen mit ganz konkreten Ergebnissen.

Wer war dabei?

An dem Vernetzungstreffen nahmen Mitglieder der Klima und Kiez AG beim Runden Tisch Sprengelkiez, von Extinction Rebellion Wedding sowie vom Tag des Guten Lebens teil. Anwesend waren auch Laura Neugebauer, Mitglied des Abgeordnetenhauses und interessierte Anwohner:innen aus dem Sprengelkiez.
Die Anwesenden werden den Austausch nach den Sommerferien fortsetzen und dazu weitere Aktive im Bereich „Klima und Kiez“ zur Beteiligung einladen.

KLIMA UND KIEZ AG
VOM RUNDEN TISCH SPRENGELKIEZ

ORIGINAL AUS DEM RUNDER TISCH SPRENGELKIEZ

Projektteam:
Hans-Georg Rennert | rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Carlotta Borges | borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Telefon: (030)45028524 | https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Das Projekt wird möglich durch einen Zuschuss aus Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.

GEMEINSAM IM STADTTEIL EV.

SprengelHaus

Gefördert durch BERLIN Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Im Rahmen von DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT. Das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

DEMOKRATIE SPRENGELKIEZ

Demokratieförderung im Sprengelkiez

Sprechstunde bei Hanna Steinmüller

Mitglied des Bundestages, Bündnis 90/ Die Grünen

Heute von 14.30 bis 16.00 Uhr hier im SprengelHaus

Gefördert durch BERLIN

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

im Rahmen von DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT.

Das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

GEMEINSAM IM STADTTEIL E.V.

SprengelHaus

Ansprechpersonen:
Hans-Georg Rennert | rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Carlotta Borges | borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Telefon: (030)45028524 | https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Kurzbericht

DEMOKRATIE SPRENGELKIEZ

Treffen aktiver Spurensucher:innen am 08.08. und am 13.09.2023, *je 17 – 19 Uhr*

Worum ging es?

Die Treffen dienten dem Kennenlernen, dem Austausch und dem Beginn der Zusammenarbeit mit Nathan Friedenberg, BA Mitte, Leiter des Sachgebiets Erinnerungskultur im BA Mitte und des Mitte Museums. Das SG Erinnerungskultur hatte im Frühsommer ein Schild mit einem QR-Code am Pekinger Platz anbringen lassen. Über den QR-Code gelangt man auf eine Website mit Informationen zum kolonialgeschichtlichen Hintergrund der Namensgebung des Platzes: https://www.berlin.de/kunst-und-kultur-mitte/geschichte/erinnerungskultur/berlin-mitte-codes/artikel.1135654.php

Herr Friedenberg bat die Spurensucher:innen um Rückmeldungen zu möglichen Texten für Zusatzschilder unter den Straßennamen. Dazu schickte er mehrere Textvorschläge zu, die beim Treffen am 13.09. besprochen wurden. Die Veränderungsvorschläge gingen zurück an das SG-Erinnerungskultur. Über Vorschläge für weiterführende Informationen oder künstlerische Interventionen im öffentlichen Raum vor Ort wollen wir uns zu einem späteren Zeitpunkt austauschen.

Projektteam:
Hans-Georg Rennert | rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Carlotta Borges | borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de

Telefon: (030)45028524 | https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Das Projekt wird möglich durch einen Zuschuss aus Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.

SprengelHaus

Gefördert durch BERLIN Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Im Rahmen von DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT. Das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

Wer war dabei?

Beim Treffen am 08.08. wurde Herr Friedenberg noch von zwei Volontären im Mitte Museum begleitet. Bei den aktiven Spurensucher:innen waren ältere und jüngere Nachbar:innen, z.T. aus China stammend anwesend.

Demokratieförderung im Sprengelkiez

Spurensuche 2.0

Kiezspaziergang
"Spurensuche Kolonialer Sprengelkiez"
geleitet von Stefan Zollhauser

Erkundung der alltagsgeschichtlichen Ausprägungen des deutschen Kolonialismus im Sprengelkiez

am 29.08.2023
18 Uhr

Treffpunkt: Vor dem Sprengelhaus

Gefördert durch BERLIN Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

im Rahmen von DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT. Das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

GEMEINSAM IM STADTTEIL E.V.

SprengelHaus

Im Rahmen der Veranstaltung werden Bildaufnahmen erstellt. Alle Infos dazu auf https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Ansprechpersonen:
Hans-Georg Rennert | rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Carlotta Borges | borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Telefon: (030)45028524 | https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Kurzbericht

DEMOKRATIE SPRENGELKIEZ

29.08.23 Kiezspaziergang Spurensuche

Worum ging es?

Bei den Kiezspaziergängen „Spurensuche Kolonialer Sprengelkiez“ geht es kolonialgeschichtliche Hintergründe im Stadtteil. Die Samoa- und Kiautschoustraße sowie der Pekinger Platz wurden 1905 so benannt. Zu der Zeit waren diese deutsche Kolonien und „Schutzgebiete“. Dazu fehlen jedoch Informationen und Hinweise an den Straßenschildern und im öffentlichen Raum. (Kürzlich wurden Schilder mit QR-Codes, die zu solchen Informationen führen, angebracht.). Zudem werden die Rolle Roberts Kochs wie auch Rudolf Virchows in der Kolonialmedizin von Stadtführer und Historiker Stefan Zollhauser erläutert und mit den Teilnehmenden diskutiert.

Wer war dabei?

Trotz heftigem Regens bi s kurz vor Beginn des Kiezspaziergangs hatten sich 14 Teilnehmer:innen am Treffpunkt SprengelHaus eingefunden. Die Anfrage zu diesem kolonialhistorischen Spaziergang war von Extinction Rebellion Wedding gekommen. Interessierte aus deren Verteiler bildeten den Großteil der Teilnehmenden, ergänzt um wenige Nachbar:innen. Folglich spielte bei der Diskussion die Frage, inwieweit koloniale Beziehungen Auswirkungen auf global Klimaungerechtigkeit haben, eine große Rolle.

Projektteam:
Hans-Georg Rennert | rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Carlotta Borges | borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de

Telefon: (030)45028524 | https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Das Projekt wird möglich durch einen Zuschuss aus Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.

SprengelHaus

Gefördert durch BERLIN Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Im Rahmen von DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT. Das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

www.runder-tisch-sprengelkiez.de

Der Runde Tisch Sprengelkiez lädt ein:

SprengelHaus

muss bleiben!

Veranstaltung mit

Bezirksbürgermeisterin

Stefanie Remlinger

am 30.08. um 17.00 Uhr

in der **Osterkirche**

ORIGINAL AUS DEM RUNDER TISCH SPRENGELKIEZ

SprengelHaus

Aktiv im Kiez e.V.

Das Sprengelhaus muss bleiben – nur wie?

Aus: https://weddingweiser.de/sprengelhaus-muss-bleiben/

An vielen Fensterscheiben in den Sprengelstraße 15 hängen seit kurzem Zettel mit einer knappen Botschaft: Spengelhaus muss bleiben! Das kennt man von besetzten Häusern, denen die Räumung droht. Doch hier liegt der Fall anders und das Sprengelhaus ist ganz und gar nicht besetzt. Seit vielen Jahren ist das interkulturelle Gemeinwesenzentrum ein wichtiger Ankerpunkt im Spengelkiez. Unter seinem Dach sind viele soziale Initiativen und Vereine aktiv für die Nachbarschaft. Nun ist das Projekt gefährdet, weil die Hauseigentümer das Haus zum Marktwert verkaufen möchten. Zum Marktwert heißt: viel zu teuer für die gewachsene Gemeinschaft sozialer Träger.

Im Sprengelhaus weiß man von den Plänen der Hauseigentümer, weil der Mietvertag des „Gemeinsam im Stadtteil e.V.“ (GiS) demnächst endet und dieser nicht verlängert worden ist. „Der Mietvertrag läuft im Dezember aus, weitere Verträge von den anderen Mietern enden im März/April nächsten Jahres“, sagt Siemen Dallmann. Siemen Dallmann ist bei GiS für die Seniorenarbeit zuständig und seit 20 Jahren im Sprengelkiez an nahezu allen Ecken aktiv. Er erzählt von den vielen Aktivitäten wie dem Runden Tisch Sprengelkiez, den Clean Ups, den Festen, den Gruppen und vielen Initiativen und Vereinen, die sich unter dem Dach des Sprengelhauses um die Nachbarschaft kümmern, um alte Menschen, Familien, Geflüchtete und viele mehr. Auf 1000 Quadratmetern habe sich viel entwickelt. „Der Sprengelkiez ist wie ein kleines Dorf. Es gibt hier viele Vereine, das ist ein Pfund. Das macht den Kiez auch aus“, sagt er. Nun befürchtet er, dass sie alle sozusagen ihr Dorfzentrum verlieren.

Ein lebendiges Gemeinwesen wie in einem Bienenstock

„Es gibt Menschen, die seit 20 Jahren fast täglich hierher kommen. Und die Initiativen, die hier die Räume nutzen, wo sollen die denn hin?“, fragt Martina Fleiss. Sie leitet seit Anfang des Jahres den Nachbarschaftsladen im Erdgeschoss, der vom Moabiter Ratschlag e.V. getragen wird. Vom Vermieter habe man selbst noch nichts gehört, befürchte das aber. „Ich kann es mir schon gar nicht vorstellen, dass wir bleiben und die anderen müssten raus, das würde alles ändern“, sagt Martina Fleiss. Man arbeite sehr eng zusammen, auch wenn es verschiedene Träger gebe.

Stadtteilkoordinatorin Eileen Scheier, die ebenfalls einen Schreibtischplatz im Spengelhaus hat, sorgt sich um den Verlust gemeinwesenorientierter Räume. „Man kann hier Räume mieten und nutzen. Und es gibt hier Menschen, die können auf Entwicklungen im Kiez reagieren, zum Beispiel in der Corona-Zeit“, sagt sie. Wichtig findet Scheier auch, dass Menschen im Sprengelhaus

angeregt werden, selbst für ihre Nachbarschaft aktiv zu werden. „Der Sprengelkiez sticht dabei immer besonders heraus mit den ganzen Aktionen, die es hier gibt, zum Beispiel beim Müllsammeln oder Bäumegießen“, sagt die Stadtteilkoordinatorin. Wie in einem Bienenstock sei es hier, ein lebendiges Gemeinwesen. Eileen Scheier: „Doch jetzt tickt für das alles die Uhr“.

Wer kann dem Gemeinwesenzentrum helfen?

Politiker:innen und Bezirk wurden bereits angesprochen. „Bezirksbürgermeisterin Remlinger und Bezirksstadtrat Gothe waren schon hier, haben mit uns und auch mit der Erbengemeinschaft gesprochen. Es gab Versuche, das Haus von einer städtischen Wohnungsgesellschaft zu kaufen, erfolglos“, sagt Siemen Dallmann. Die Bezirksbürgermeisterin habe ihnen geraten, ihr Anliegen lauter vorzutragen. So hat das Team nun eine Online-Petition gestartet. Unter der Überschrift „Das Sprengelhaus muss bleiben!“ werden Unterschriften gesammelt und der Erhalt der Kiezinstitution gefordert.

Im Rahmen einer Veranstaltung im Rathaus Wedding übergab das Team des Sprengelhauses Bezirksbürgermeisterin Stefanie Remlinger ihre Forderung: Das Sprengelhaus muss bleiben! Foto: Sprengelhaus

Außer den Plakaten mit dem kämpferischen „Sprengelhaus muss bleiben!“ soll es auch Veranstaltungen zum Thema geben. Am 24. Juli ist die Situation des Sprengelhauses zum Beispiel Thema beim Nachbarschaftstreffen der Initiative „Tag des guten Lebens“ aus dem Brüsseler Kiez (17 Uhr, Sprengelhaus). Dort soll über alternative Begegnungsorte gesprochen werden. Am 30. August soll es in der Osterkirche eine große Veranstaltung zur Zukunft des Sprengelhauses geben. Wer bis dahin Flagge zeigen möchte, kann bei der Online-Petition unterschreiben oder im Sprengelhaus ein T-Shirt mit dem Aufdruck „Sprengelhaus muss bleiben!“ erwerben. Es kostet 15 Euro.

Viele Fragen zur Zukunft des Sprengelhauses

Siemen Dallmann, Martina Fleiss und Eileen Scheier sehen sich indes erst am Anfang eines Kampfes für den Erhalt des Sprengelhauses. Im Moment werden Ideen und Gedanken gesammelt. Auch über Ausweichstandorte wird diskutiert. Kann die Ostergemeinde die Seniorenarbeit übernehmen? Kann in einer leerstehenden ehemaligen Arztpraxis in der Kiautschoustraße 10, das Gebäude gehört wohl dem Bezirk, ein Teil des Gemeinwesenzentrums einziehen? Kann der Senat helfen, die Kaufsumme für das Gebäude in der Sprengelstraße 15 aufzubringen? Aufgeben wollen die drei vom Sprengelhaus (und viele weitere) noch lange nicht. Auf die Frage, ob er glaubt, dass das Sprengelhaus erhalten bleiben kann, sagt Siemen Dallmann: „Mit ein bisschen Glück und einem kleinen Wunder“.

DEMOKRATIE SPRENGELKIEZ

Demokratieförderung im Sprengelkiez

Besuch im Bundestag

bei der Abgeordneten Hanna Steinmüller (Bündnis 90/ Die Grünen)

am 08.09.2023 um 14 Uhr

Besuch einer Plenarsitzung und Austausch mit Hanna Steinmüller

Anmeldungen bis zum 23.08.2023 bei Carlotta Borges (borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de)

BERLIN Bezirksamt Mitte

Gefördert durch BERLIN Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

im Rahmen von DEMOKRATIE VIELFALT. RESPEKT. Das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

IM STADTTEIL E.

DER PARITÄTISCHE UNSER SPITZENVERBAND

YALAR

Ansprechpersonen:
Hans-Georg Rennert | rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Carlotta Borges | borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Telefon: (030)45028524 | https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Im Rahmen der Veranstaltung werden Bildaufnahmen erstellt. Alle Infos dazu auf https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Kurzbericht

DEMOKRATIE SPRENGELKIEZ

08.09.23 Besuch bei Hanna Steinmüller im Bundestag

Worum ging es?

Am 8. September 2023 hatten wir die Gelegenheit, die Bundestagsabgeordnete Hanna Steinmüller (Bündnis 90/ Die Grünen) zu besuchen und einen Einblick in die Arbeit des Bundestags zu erhalten. Unser Besuch begann mit der Teilnahme an einer Plenardebatte, bei der über das brisante Heizungsgesetz abgestimmt wurde. Nach der Debatte konnten wir in einer kleinen Runde Fragen an Hanna Steinmüller stellen. In erster Linie wurde über den Mangel an Wohnungen in Berlin diskutiert. Hanna Steinmüller zeigte dabei einige Lösungsansätze auf, die sie mit ihrer Partei umsetzen möchte, zum Beispiel eine Ausweitung des Wohngeldes. Wir sprachen auch über die Zuständigkeit und Funktionsweise des Parlaments sowie der Verantwortung eines einzelnen Abgeordneten. Zum Abschluss unseres Besuchs hatten wir die Gelegenheit, die Kuppel des Bundestagsgebäudes zu besichtigen und einen beeindruckenden Blick über Berlin zu genießen.

Wer war dabei?

Die Gruppe, die an diesem Besuch teilnahm, bestand aus insgesamt 12 interessierten Teilnehmer:innen. Unter ihnen waren Aktive aus dem ATZE Musiktheater, von Offene Tür e.V. sowie Mitglieder des afghanischen Vereins Yaar e.V., mit dem wir diese Veranstaltung in enger Kooperation durchführten. Um sicherzustellen, dass alle Teilnehmer:innen, unabhängig von ihrer Muttersprache, aktiv an den Diskussionen teilnehmen konnten, wurde die Veranstaltung durch die Sprachmittlung eines Teilnehmers ermöglicht.

Projektteam:
Hans-Georg Rennert | rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Carlotta Borges | borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de

Telefon: (030)45028524 | https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Das Projekt wird möglich durch einen Zuschuss aus Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.

Gefördert durch BERLIN Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

im Rahmen von DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT. Das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

SprengelHaus

GESUNDBRUNNEN IM STADTTEILZENTRUM

Demokratieförderung im Sprengelkiez

Diskussionsrunde mit

REPORTER OHNE GRENZEN
FÜR INFORMATIONSFREIHEIT

Gespräch und Austausch mit dem Geschäftsführer Christian Mihr.

am 12.09.2023
um 18:00 Uhr im Sprengelhaus
Hinterhof, 2. OG

Um Anmeldung wird gebeten (borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de)

Gefördert durch: BERLIN Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung
im Rahmen von: DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT. Das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

GEMEINSAM IM STADTTEIL E.V.

SprengelHaus

HAMWATAN Stärkung afghanischer Vereine in Deutschland

YALLAR Der Paritätische

VAFO Verband afghanischer Organisationen in Deutschland

Ansprechpersonen:
Hans-Georg Rennert | rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Carlotta Borges | borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Telefon: (030)45028524 | https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Im Rahmen der Veranstaltung werden Bildaufnahmen erstellt. Alle Infos dazu auf https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Kurzbericht

DEMOKRATIE SPRENGELKIEZ

12.09.23 Veranstaltung mit Reporter ohne Grenzen

Worum ging es?

Am 12. September 2023 fand im SprengelHaus eine spannende Veranstaltung mit dem Geschäftsführer von "Reporter ohne Grenzen", Christian Mihr, statt. Die Organisation "Reporter ohne Grenzen" setzt sich weltweit für die Pressefreiheit und den Schutz von Journalist:innen ein. Zunächst gab Herr Mihr einen Einblick in die Arbeit und Ziele der Organisation und ging dann auf die Arbeit in / zu Afghanistan ein. Im Anschluss konnten Fragen an ihn gerichtet werden. Herr Mihr betonte, dass die Machtergreifung der Taliban vor zwei Jahren einen erheblichen Einfluss auf die Pressefreiheit in Afghanistan hatte. Reporter ohne Grenzen konnte 160 Journalist:innen und Familienangehörige zur Flucht verhelfen. Das Bundesaufnahmeprogramm der Bundesregierung zur Evakuierung von durch die Taliban bedrohte AktivistInnen und JournalistInnen aus Afghanistan sei jedoch kläglich gescheitert. Herr Mihr hob hervor, wie wichtig es sei, trotz anderer Krisen, die derzeit die außenpolitische Agenda der Bundesregierung bestimmen, immer wieder auf die Situation in Afghanistan aufmerksam zu machen. Er betonte: "Wir vergessen Afghanistan nicht".

Wer war dabei?

An der Veranstaltung nahmen interessierte NachbarInnen und eine Gruppe von Aktiven beim afghanischen Verein Yaar e.V. teil, mit dem wir diese Veranstaltung in enger Kooperation durchführten. Einige dieser Aktiven bei YAAR waren selbst in Afghanistan als Journalist:innen aktiv und sind seit Kurzem im Deutschland. Sie dokumentierten die Diskussion durch Foto- und Videoaufnahmen und führten im Anschluss an die Veranstaltung ein Interview mit Herrn Mihr durch. Die Kommunikation wurde durch eine Sprachmittlerin für Dari/Farsi unterstützt.

SprengelHaus

GEMEINSAM IM STADTTEIL E.V.

Gefördert durch BERLIN Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

im Rahmen von DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT. Das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

Projektteam:
Hans-Georg Rennert | rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Carlotta Borges | borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de

Telefon: (030)45028524 | https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Das Projekt wird möglich durch einen Zuschuss aus Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.

DEMOKRATIE SPRENGELKIEZ

Demokratieförderung im Sprengelkiez

Was macht das Atze Musiktheater, die Osterkirche oder die Brüder-Grimm-Schule zu Orten der Demokratie?

Erfahren Sie dies bei unserem

Kiezspaziergang

zu

"Orten der Demokratie"

am 27.09.2023
17:30 Uhr

Treffpunkt: Vor dem Sprengelhaus

Gefördert durch BERLIN Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

im Rahmen von DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT. Das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

GEMEINSAM IM STADTTEIL E.V.

SprengelHaus

Ansprechpersonen:
Hans-Georg Rennert | rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Carlotta Borges | borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Telefon: (030)45028524 | https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Im Rahmen der Veranstaltung werden Bildaufnahmen erstellt. Alle Infos dazu auf https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Kurzbericht

DEMOKRATIE SPRENGELKIEZ

27.09.23 Kiezspaziergang „Orte der Demokratie“

Worum ging es?

Der Kiezspaziergang am 27.09. führte zu mehreren "Orten der Demokratie" im Stadtteil. Die Vorschläge und Infos zu den Orten waren nach einem Aufruf zur Beteiligung aus dem Kiez eingereicht worden. Die Route führte vom SprengelHaus in den Sprengelpark, zum Nordufer/Fehmarner Straße, über das ATZE Musiktheater zum Sparrplatz, schließlich zu Gedenktafeln in der Tegeler Straße und endete in der Osterkirche. Dabei wurde die Bedeutung von Orten der Begegnung, des Gedenkens im öffentlichen Raum und der kreativen Auseinandersetzung mit „Demokratie“ deutlich. An und in der Osterkirche stellte Pfarrer Thilo Haak die demokratische Verfasstheit der evangelischen Kirchengemeinden seit 100 Jahren heraus.

Projektteam:
Hans-Georg Rennert | rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Carlotta Borges | borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de

Telefon: (030)45028524 | https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Das Projekt wird möglich durch einen Zuschuss aus Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.

SprengelHaus

Gefördert durch BERLIN Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

im Rahmen von DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT. Das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

Wer war dabei?

Etwa 20 Interessierte nahmen teil. Nachbar:innen aus dem Kiez ebenso wie die Mitglieder des Abgeordnetenhauses Maja Lasič, Laura Neugebauer und Tobias Schulze und Katrin Benzenberg aus der BVV Mitte. Auf dem Weg zwischen den Stationen wurde das Motto „Sprich mit deiner/m Abgeordneten“ mit Leben gefüllt. Diese Vielfalt an Teilnehmenden trug dazu bei, dass ganz verschiedene Perspektiven auf Orte der Demokratie zusammengetragen und diskutiert wurden.

DUSTED ATLAS

【輿圖啟蒙】

7. und 8. Oktober 2023 | Pekinger Platz | 15 Uhr

Foto: Wandervogel-Archiv,
Nachlass Karl Fischer,
Fachbereich Kultur Steglitz-Zehlendorf

BERLINER PROJEKTFONDS URBANE PRAXIS

EIN TEIL VON DRAUSSEN STADT

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt | BERLIN

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf | BERLIN

Kultur

NEU START KULTUR | FONDS DARSTELLENDE KÜNSTE

Kurzbericht

DEMOKRATIE SPRENGELKIEZ

7.10.23 und 8.10.23 „The Dusted Atlas“

Worum ging es?

In einer sehr persönlichen Auseinandersetzung mit dem Thema Kolonialismus fand die Veranstaltung "The Dusted Atlas" statt, initiiert von Hang Su und Silvan Hagenbrock. Ihr Ziel war es, Spuren des deutschen Kolonialismus in China im heutigen Berliner Stadtraum zu entdecken und neue Narrative zu schaffen. Die künstlerisch-forschende Arbeit von Hang Su und Silvan Hagenbrock fand einen sehr persönlichen Zugang zum Thema. Sie begannen bei sich selbst und versuchten, historische Verbindungen zwischen China und Deutschland zu erkunden sowie Geschichten des Widerstands sichtbar zu machen. Dabei bedienten sie sich verschiedener Medien wie Klang, Video und Performance, um diese Erzählungen in den öffentlichen Raum einzubetten.

Die Veranstaltung fand in Kooperation mit der „Spurensuche Kolonialer Sprengelkiez“ statt.

Wer war dabei?

An beiden Tagen der Veranstaltung versammelten sich insgesamt etwa 50 Menschen am Ort, um an dieser bewegenden Auseinandersetzung mit dem Thema Kolonialismus teilzunehmen. Hang Su und Silvan Hagenbrock haben durch ihre persönliche Herangehensweise ein wichtiges Zeichen gesetzt und eine intensive Reflexion über dieses Thema angestoßen.

Projektteam:
Hans-Georg Rennert | rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Carlotta Borges | borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de

Telefon: (030)45028524 | https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Das Projekt wird möglich durch einen Zuschuss aus Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.

Gefördert durch BERLIN Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

im Rahmen von DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT. Das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

SprengelHaus

DEMOKRATIE SPRENGELKIEZ

Demokratieförderung im Sprengelkiez

Bildungsnetzwerk China 德中教育交流中心

Ěrinnern

– ein antirassistischer Audiowalk zur deutschen Kolonialgeschichte gemeinsam mit dem Bildungsnetzwerk China

am 16.10.2023

Treffpunkt um 10:00 Uhr im Sprengelhaus, Hinterhaus 2. OG

Anmeldungen bis zum **12.10.2023** bei **Hans-Georg Rennert** (rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de)

Gefördert durch BERLIN Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

im Rahmen von DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT. Das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

GEMEINSAM IM STADTTEIL E.V.

SprengelHaus

Ansprechpersonen:
Hans-Georg Rennert | rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Carlotta Borges | borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Telefon: (030)45028524 | https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Im Rahmen der Veranstaltung werden Bildaufnahmen erstellt. Alle Infos dazu auf https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Kurzbericht

DEMOKRATIE SPRENGELKIEZ

Kurzbericht – 16.10. Erinnern. – Ein Audiowalk

Worum ging es?

Die Veranstaltung war der Start für „Erinnern: ein antirassistischer Audiowalk zur deutschen Kolonialgeschichte in China“. Er wurde von Charlotte Ming, Journalistin aus Qingdao und u.a. aktiv bei der Spurensuche Kolonialer Sprengelkiez verfasst. Das Bildungsnetzwerk China hat die Produktion des Audiowalks ermöglicht. In sieben Stationen im Sprengelkiez beleuchtet er die koloniale Geschichte Deutschlands in Verbindung mit aktuellen Fragen zu antiasiatischem Rassismus und Aktivitäten zur Spurensuche im Kiez. Der Audiowalk kann eigenständig abgelaufen werden. Dazu ist ein Smartphone notwendig, und es muss die App Actionbound heruntergeladen werden. Eine Anleitung und weitere Informationen finden sich auf der Website

https://bildungsnetzwerk-china.de/angebot/erinnern-der-audiowalk.html.

Wer war dabei?

Es waren über 40 Menschen dabei! So Schüler:innen der Bettina-von-Arnim-Gesamtschule, auch das Team der Provenienzforscher der Staatlichen Museen von Berlin, Multiplikator:innen von EOTO und Korientation sowie weitere Organisationen der deutsch-chinesischen Bildungslandschaft. Auch einige der aktiven Spurensucher:innen und Nachbar:innen aus dem Sprengelkiez konnten sich an einem Montagvormittag dafür Zeit nehmen.

Gefördert durch BERLIN Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung
im Rahmen von DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT. Das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

SprengelHaus

Projektteam:
Hans-Georg Rennert | rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Carlotta Borges | borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de

Telefon: (030)45028524 | https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Das Projekt wird möglich durch einen Zuschuss aus Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.

DEMOKRATIE SPRENGELKIEZ

Demokratieförderung im Sprengelkiez

Kiezspaziergang

"Spurensuche Kolonialer Sprengelkiez"

geleitet von Stefan Zollhauser

Gemeinsam mit dem AStA der BHT!

Erkundung der alltagsgeschichtlichen Ausprägungen des deutschen Kolonialismus im Sprengelkiez

am 18.10.2023
16 Uhr

Treffpunkt: Vor dem Sprengelhaus

Gefördert durch BERLIN Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

im Rahmen von DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT. Das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

GEMEINSAM IM STADTTEIL E.V.

SprengelHaus

Ansprechpersonen:
Hans-Georg Rennert | rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Carlotta Borges | borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Telefon: (030)45028524 | https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Im Rahmen der Veranstaltung werden Bildaufnahmen erstellt. Alle Infos dazu auf https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Kurzbericht

DEMOKRATIE SPRENGELKIEZ

18.10.23 Kiezspaziergang Spurensuche

Worum ging es?

Bei den Kiezspaziergängen „Spurensuche Kolonialer Sprengelkiez“ geht es kolonialgeschichtliche Hintergründe im Stadtteil. Die Samoa- und Kiautschoustraße sowie der Pekinger Platz wurden 1905 so benannt. Zu der Zeit waren diese deutsche Kolonien und „Schutzgebiete“. Dazu fehlen jedoch Informationen und Hinweise an den Straßenschildern und im öffentlichen Raum. (Kürzlich wurden Schilder mit QR-Codes, die zu solchen Informationen führen, angebracht.). Zudem werden die Rolle Roberts Kochs wie auch Rudolf Virchows in der Kolonialmedizin von Stadtführer und Historiker Stefan Zollhauser erläutert und mit den Teilnehmenden diskutiert.

Wer war dabei?

An diesem ruhigen, aber kalten Herbsttag hatten sich 18 Teilnehmer:innen am Treffpunkt SprengelHaus eingefunden. Die Anfrage zu diesem kolonialhistorischen Spaziergang war von AStA der Berliner Hochschule für Technik (BHT), die sich in unmittelbarer Nähe befindet, gekommen. Interessierte von der BHT bildeten den Großteil der Teilnehmenden, ergänzt um einige ältere Nachbar:innen.

Projektteam:
Hans-Georg Rennert | rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Carlotta Borges | borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de

Telefon: (030)45028524 | https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Das Projekt wird möglich durch einen Zuschuss aus Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.

SprengelHaus

Gefördert durch BERLIN Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Im Rahmen von DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT. Das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

DEMOKRATIE SPRENGELKIEZ

Demokratieförderung im Sprengelkiez

Einladung zu einem Besuch beim "Deutschen Institut für Menschenrechte"

am 19.10.2023
von 10-12 Uhr

Treffpunkt wird nach der Anmeldung bekanntgegeben.

Anmeldung bitte bis zum 12.10. bei rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de.

Gefördert durch BERLIN Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

im Rahmen von DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT. Das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

GEMEINSAM IM STADTTEIL E.V.

SprengelHaus

Ansprechpersonen:
Hans-Georg Rennert | rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Carlotta Borges | borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Telefon: (030)45028524 | https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Im Rahmen der Veranstaltung werden Bildaufnahmen erstellt. Alle Infos dazu auf https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Kurzbericht

DEMOKRATIE SPRENGELKIEZ

19.10.23 Besuch im Deutschen Institut für Menschenrechte

Worum ging es?

Beim Besuch des Deutschen Instituts für Menschenrechte gaben Sandra Reitz, Tanja Rollett und Mutlu Ergün-Hamaz einen Einblick in die Arbeit des Instituts. Herr Ergün-Hamaz stellte diese ausführliche dar. Ein wichtiger Teil der Arbeit ist die Menschenrechtsbildung nach dem Motto: „Mit Menschenrechten Brücken bauen." Herr Ergün-Hamaz betonte, dass Menschenrechte auf lokaler Ebene umgesetzt und gelebt werden müssen, sogar im unmittelbaren Umfeld, wie zum Beispiel bei uns im SprengelHaus. Er nannte dies die „Kultur der Menschenrechte". Ebenso wurde thematisiert, ob universelle Menschenrechte existieren und inwiefern wir einen Mindeststandard an Menschenrechten definieren können.

SprengelHaus

Gefördert durch BERLIN Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

im Rahmen von DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT. Das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

GESTALTEN IM STADTTEILZENTRUM

Projektteam:
Hans-Georg Rennert | rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Carlotta Borges | borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de

Telefon: (030)45028524 | https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Das Projekt wird möglich durch einen Zuschuss aus Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.

Auf Intervention einer teilnehmenden Afghanin, die dort als Hebamme tätig gewesen war, fliehen musste und nach Deutschland einreisen könnte, ergab sich eine längere Diskussion zu Reisebeschränkungen aufgrund des „Blauen Passes" (Reiseausweis für Flüchtlinge), den engen Familienbegriff und zum „Bundesaufnahmeprogramm". Auch das Institut war aktiv, um ehemalige Mitarbeitende der afghanischen Schwesterorganisation zur Flucht zu verhelfen.

Wer war dabei?

Acht interessierte Teilnehmende waren bei diesem Besuch im Deutschen Institut für Menschenrechte dabei. Die Gruppe setzte sich aus Mitgliedern der Nachbarschaft und Aktiven des afghanischen Vereins YAAR e.V. zusammen, mit dem wir die Veranstaltung gemeinsam organisierten.

Kurzbericht

DEMOKRATIE SPRENGELKIEZ

09.11.2023 Treffen der SpurensucherInnen

Worum ging es?

Das Projektteam und die vier anwesenden SpurensucherInnen tauschten sich über zurückliegende Aktivitäten und die zukünftigen Pläne aus. In der Rückschau wurden alle Aktivitäten aus diesem Jahr besprochen. Neben 4 Treffen der Spurensucher:innen waren dies: ein Workshop „Kolonialismus und Robert Koch, zwei Kiezspaziergänge, eine audiovisuelle Performance, der Start des Audiowalks „Erinnern". Diese Vielzahl an gehaltvollen Veranstaltungen war nur möglich durch das Wissen aktiver Spurensucher:innen und durch Kooperation mit kompetenten Partnern. Wichtig war in 2023 auch der direkte Austausch mit der Leitung des Sachgebiets Erinnerungskultur und Geschichte im BA Mitte, Herrn Friedenberg. Ein wichtiger Diskussionspunkt war die zukünftige Verortung der Spurensuche im Kiez. Die Anwesenden waren sich einig, dass für die Spurensuche die Anbindung an das SprengelHaus von großem Vorteil war/ist. Angesicht der aktuellen Bedrohung des SprengelHauses wurden verschiedene Optionen für die Zukunft erörtert. Eventuell könnte das Projekt in anderen Räumlichkeiten fortgesetzt werden, um die Arbeit der SpurensucherInnen aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln. Genaueres kann aber erst im Dezember/Januar geplant werden.

Projektteam:
Hans-Georg Rennert | rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Carlotta Borges | borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de

Telefon: (030)46038524 | https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Das Projekt wird möglich durch einen Zuschuss aus Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.

SprengelHaus

BERLIN

DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT.

ABI
August Bebel
Institut

CALL FOR PAPERS / AUFRUF ZU BEITRÄGEN

Den Wedding erinnern
Erfahrungen zur Erinnerungskultur des Berliner Arbeiter*innenviertels im Wandel

Tagung am Samstag, 11. November 2023, 10–18 Uhr in Berlin

Der Wedding, seit 1861 Teil Berlins, 1920-2001 ein eigener Verwaltungsbezirk, blickt auf eine intensive Geschichte zurück. Die Industrialisierung brachte im 19. Jahrhundert Fabriken und Arbeitsplätze in den Stadtteil. Es folgte die Entfaltung einer oft radikalen Arbeiterbewegung und Arbeiterkultur. Später litten die Menschen unter der Nazi-Diktatur und unter der Teilung Berlins. Der Wedding lag nun direkt an der Grenze, für die Nachbarviertel in Pankow und Prenzlauer Berg ein »Schaufenster der freien Welt«, dann getrennt durch die Mauer. Der wirtschaftliche und soziale Wandel seit den 1960er Jahren veränderte auch den Wedding. Migration ausländischer Arbeitskräfte, der Zuzug vieler junger Menschen aus Westdeutschland, aber auch aus Kunst und Kultur machten den Stadtteil in den letzten Jahrzehnten vielfältiger.

Die Geschichte des Wedding ist spannend und lehrreich, sie wird von vielen Menschen in unterschiedlichster Weise aufbereitet. spannende und lehrreiche Geschichte, die von vielen Menschen in unterschiedlichster Weise aufbereitet wird. Seit Jahrzehnten werden Bücher geschrieben und verlegt, Ausstellungen gezeigt, Stadtführungen und Vorträge organisiert.

Wir laden alle, die Erfahrungen mit der Erinnerung an die Geschichte des Wedding gesammelt haben ein, sie im Rahmen der Tagung zu präsentieren und darüber zu diskutieren. Wir fragen nach den Erfahrungen mit der Erinnerung, danach wie sich die Erinnerungskultur in den letzten Jahrzehnten verändert hat. Was wäre eine heute »gültige« Geschichtsschreibung über den Wedding? Wie können möglichst viele Menschen (jenseits professioneller Historiker*innen) daran beteiligt werden? Welche Methoden der Vermittlung der Geschichte sollten mehr im Mittelpunkt stehen? Wie kann die Vernetzung der Aufarbeitung der Geschichte des Wedding verbessert werden?

Als Beitragsformate sind neben Vorträgen (max. 15 Minuten plus Diskussion) auch Themen-Poster oder Ausstellungsmodule denkbar und willkommen.

Die Tagung richtet sich ausdrücklich an Interessierte sowohl innerhalb als auch jenseits von akademischer und institutionalisierter Forschung. Wer Ergebnisse seiner*ihrer Forschung bei der Tagung vorstellen möchte, ist herzlich eingeladen, bis 10. September 2023 eine Kurzbeschreibung (max. 2.000 Zeichen) seines*ihres Vortrags, Poster-Themas oder Ausstellungsmoduls einzusenden. Über die Annahme Ihres Vorschlags informieren wir Sie bis zum 25. September 2023.

Möglicherweise können nicht alle Einreichungen berücksichtigt werden.
Vortragende können ein Honorar erhalten.

Kontakt: Reinhard Wenzel, Tel 030 – 4692 120, fax 030 – 4692 124, wenzel@august-bebel-institut.de www.august-bebel-institut.de

Die Tagung wird im Rahmen des Projekts »Wohnt Gott im Wedding« von der Berliner Landeszentrale für politische Bildung gefördert.

Demokratieförderung im Sprengelkiez

Einladung
Vortrag und Diskussion
mit
Historiker Dr. Hans-Rainer Sandvoß

zum Thema
Widerstand gegen die Nazis 1933 bis 1945 im Wedding

am 16.11.2023
von 17-19 Uhr

SprengelHaus, Hinterhof 2. OG
Sprengelstr. 15, 13359 Berlin

Gefördert durch BERLIN Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung
im Rahmen von DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT. Das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

GEMEINSAM IM STADTTEIL E.V.

SprengelHaus

Ansprechpersonen:
Hans-Georg Rennert | rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Carlotta Borges | borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Telefon: (030)45028524 | https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Im Rahmen der Veranstaltung werden Bildaufnahmen erstellt. Alle Infos dazu auf https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

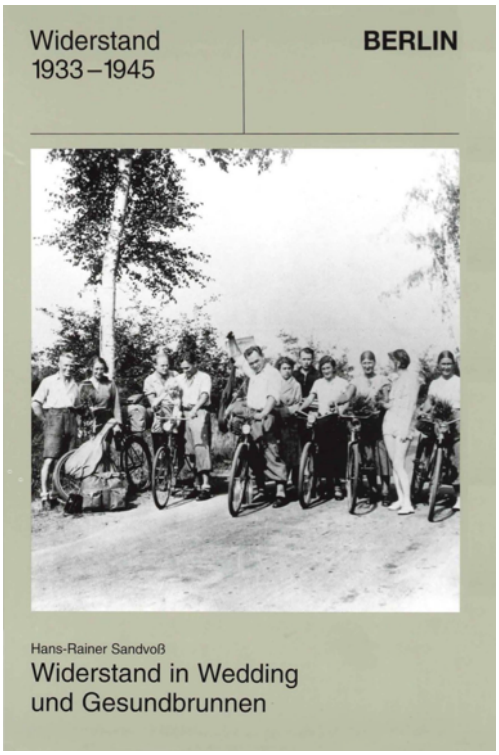
Kurzbericht

DEMOKRATIE SPRENGELKIEZ

16.11.23 Widerstand gegen Nazis 33-45 im Wedding – Dr. Hans-Rainer Sandvoß

Worum ging es?

Herr Sandvoß ist im Kiez aufgewachsen und war zu seiner Pensionierung stellvertretender Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand. In dieser Funktion befasste er sich intensiv mit Widerstand in Berlin und führte über 500 Interviews mit Zeitzeug:innen. Der Wedding war eine Hochburg des Widerstands gegen die Nazis. In seinem Vortrag stellte Herr Sandvoß Menschen aus dem Sprengelkiez vor, die aus unterschiedlichen Hintergründen kommend Widerstand leisteten: z.B. als Arbeitersportler:innen (Richard und Lisel Seiffert), als Sozialdemokrat (Otto Frank), als Zeuge Jehovas (Otto Teufert), als Pfarrer der Osterkirchengemeinde (Fritz von Bargen).



Projektteam:
Hans-Georg Rennert | rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Carlotta Borges | borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de

Telefon: (030)45028524 | https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Das Projekt wird möglich durch einen Zuschuss aus Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.

SprengelHaus

Gefördert durch BERLIN Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung
im Rahmen von DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT. Das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

Herr Sandvoß ging auch auf Marie Burde ein, die erfolgreich mehrere jüdische Jugendliche versteckte.

Wer war dabei?

Zwölf Personen (+ Projektteam) hörten interessiert zu; zumeist Seniorinnen aus der Nachbarschaft, aber auch ein paar „neue Gesichter“.

Demokratieförderung im Sprengelkiez

Einladung zu Besuch und Führung in der

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

am 08.12.2023
von 16-17 Uhr

Treffpunkt: Stauffenbergstr. 13, 10785 Berlin

Um Anmeldung bis zum 30.11.2023 wird gebeten. (Rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de)

Gefördert durch BERLIN Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

im Rahmen von DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT. Das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

GEMEINSAM IM STADTTEIL E.V.

SprengelHaus

Im Rahmen der Veranstaltung werden Bildaufnahmen erstellt. Alle Infos dazu auf https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Ansprechpersonen:
Hans-Georg Rennert | rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Carlotta Borges | borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Telefon: (030)45028524 | https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Kurzbericht

DEMOKRATIE SPRENGELKIEZ

08.12.23 Besuch / Führung in der GDW

Worum ging es?

Der Besuch der Gedenkstätte Deutscher Widerstand schloss inhaltlich an den Vortrag von Dr. Rainer Sandvoß an, den er am 16.11. im SprengelHaus zum Thema „Widerstand gegen die Nazis 1933-1945 im Wedding“ gehalten hatte. Die Gedenkstätte will die soziale Breite und weltanschauliche Vielfalt des Widerstands zeigen. Wir erhielten eine interessante und kompetente Führung mit den Schwerpunkten Frauen und Sinti/Roma im Widerstand. Dabei erfuhren die Teilnehmenden einiges über die Journalistin Constanze Hallgarten, die junge Kommunistin Liselotte Herrmann, die Quäkerin Margarethe Lachmund und die Sinteza Elisabeth Guttenberger und Vieles mehr.

Projektteam:
Hans-Georg Rennert | rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Carlotta Borges | borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de

Telefon: (030)45028524 | https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Das Projekt wird möglich durch einen Zuschuss aus Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.

GESUNDBRUNNEN IM STADTTEILZ.RU

SprengelHaus

Gefördert durch
BERLIN
Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

im Rahmen von
DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT.
Das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

Widerstandskämpferin Elise Hampel (1903-1943)

Wer war dabei?

Es hatten sich 9 Interessierte zur Teilnahme angemeldet. Doch leider waren dann einige der Angemeldeten aufgrund von Krankheit oder aus anderen Gründen verhindert, so dass wir schließlich zu fünft die Gedenkstätte besuchten. Diese fünf waren sämtlich älter als 60 Jahre, aus dem Sprengelkiez und „Stamm-„ Besucher:innen des SprengelHauses. Eine Teilnehmerin reinigt regelmäßig Stolpersteine im Wedding. Alle Teilnehmer:innen an der Führung sagten anschließend: „Wir kommen wieder!“

Kurzbericht

DEMOKRATIE SPRENGELKIEZ

14.12.2023 Abschlusstreffen Demokratieprojekt

Worum ging es?

Das Projektteam hatte zum Abschlusstreffen Aktive Beteiligte und Kooperationspartner eingeladen. ES waren 4 Spurensucher:innen, ein Beteiligter aus „Orte der Demokratie“ im Kiez, YAAR e.V. als Kooperationspartner und die Evaluatorin Prof. Dr. Sarah Häseler-Bestmann von der KHSB sowie natürlich das Projektteam vertreten. In der Rückschau wurden alle Projektaktivitäten aus diesem Jahr kurz besprochen. Die Vielzahl an gehaltvollen Veranstaltungen war nur möglich durch das Wissen aktiver Spurensucher:innen, die Kooperation mit kompetenten Partnern und die Verankerung des SprengelHauses im Kiez.

SprengelHaus

Projektteam:
Hans-Georg Rennert | rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de
Carlotta Borges | borges-demokratie@sprengelhaus-wedding.de

Telefon: (030)45028524 | https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

Das Projekt wird möglich durch einen Zuschuss aus Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.

GESUNDBRUNNEN IM STADTTEILZENTRUM

Gefördert durch

BERLIN
Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

im Rahmen von

DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT.
Das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

Angesicht der aktuellen Bedrohung des SprengelHauses konnten Optionen für die Zukunft nur für das I. Quartal 2024 besprochen werden. Hans-Georg Rennert sagte die Organisation eines Treffens für Absprache zur Fortsetzung der Spurensuche Ende Januar 2024 zu.

Als eine weitere mögliche Aktivität im Frühjahr 2024 besprachen die Anwesenden die Idee eine Demonstration im Kiez zum Motto: „Der Sprengelkiez lebt Vielfalt“, die im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus stattfinden könnte. Auch hier wird Hans-Georg Rennert „am Ball bleiben“.

Demokratieförderung im Stadtteil – das Beispiel Sprengelkiez

„Demokratieförderung im Sprengelkiez“ setzte sich zum Ziel das Wissen und das Verständnis von Bausteinen der Demokratie schärfen. Wir organisierten Aktivitäten und Veranstaltungen mit und für alle Interessierten – von „Alt-Eingesessenen“ bis „Neu-Angekommenen“. Ziel war es, das Bewusstsein für Demokratie über das Teilen von Informationen zu stärken, Möglichkeiten zur Begegnung und zum Austausch über Aspekte der Demokratie im Stadtteil zu bieten, um das wechselseitige Verständnis zu fördern. Bei Themen, die die Menschen im Sprengelkiez bewegen, wollten wir gemeinsames politisches Handeln unterstützen.

Dazu planten wir:

- Die Fortsetzung der **Spurensuche Kolonialer Sprengelkiez** zum Schaffen eines Lern- und Erinnerungsortes
- Eine **Gesprächsreihe** „Was können wir tun, um Demokratie zu stärken?“ mit Anregungen aus dem Buch „Über Tyrannei“ von Timothy Snyder und Nora Krug
- Die Förderung des Dialogs **mit Mandatsträger:innen** nach dem Motto: „Sprich mit Deiner /Deinem Abgeordneten!“
- Unterstützung der **„Kerngruppe“ des Runden Tisches Sprengelkiez**, einer Gruppe engagierter Anwohner:innen aus dem Stadtteil

Das Projekt wurde möglich durch eine Zuwendung der Senatsverwaltung für Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung im Rahmen des Landesprogramms „Demokratie. Vielfalt. Respekt. Gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus“. Das Projekt fand von März bis Dezember 2023 statt. Weitere Informationen unter: https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de

SprengelHaus

Gefördert durch BERLIN Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

im Rahmen von DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT. Das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus